

# „Sister Act“ – auf Kufstein kommt ein himmlisches Vergnügen zu

Am 26. Juli 2024 feiert „Sister Act“ Premiere beim MusicalSommer Kufstein. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen

Was für sportliche Wettkämpfe gilt, hat auch für künstlerische Hochleistungen seine Richtigkeit: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Nach dem MusicalSommer Kufstein ist vor dem nächsten Unterhaltungshöhepunkt auf der Kufsteiner Festung.

Die letzten Töne von Enrique Gasa Valgas mitreißender Interpretation der Rockoper „Jesus Christ Superstar“ sind kaum verklungen und hallen noch in den Herzen Tausender begeisterter Zuschauerinnen und Zuschauer nach. Die Tribünen sind abgebaut, die Künstlerinnen und Künstler zu ihren nächsten Engagements in aller Welt weitergezogen. Doch das Leitungsteam ruht sich nicht auf den Lorbeeren dieses Sommers aus, sondern arbeitet bereits mit Hochdruck an der Produktion für das nächste Jahr. Und diese bewegt sich im weitesten Sinn wieder im Feld der christlichen Religion: Im August 2024 steht „Sister Act – ein himmlisches Musical“ auf dem Spielplan der Kufsteiner Festung. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen, und erfahrungsgemäß empfiehlt sich, frühzeitig seine Wunschplätze zu besorgen.

## Welterfolg als Film und Bühnenmusical

Die weltbekannte, höchst vergnügliche Geschichte um eine falsche Nonne weist eine Besonderheit auf: Während meistens Musicals, die auf den Theaterbühnen jahrelang erfolgreich laufen, irgendwann in Starbesetzung und von Starregisseuren verfilmt werden, ist es im Fall von „Sister Act“ genau umgekehrt: Der Hollywood-Film mit der hinreißenden Whoopi Goldberg in der Hauptrolle hat seit seinem Entstehungsjahr 1992 nichts an seinem leichtfüßigen Schwung und seinem char-



manten Humor verloren – und den renommierten US-amerikanischen Musical- und Filmkomponisten Alan Menken 2006 zu einer Bühnenfassung des Stoffes inspiriert. Das Musical feierte in Pasadena, Kalifornien, seine Uraufführung, kam 2009 via Londoner West End nach Europa und erfreut sich seither ungebrochener Beliebtheit auf zahlreichen Musicalbühnen der Welt.

Erzählt wird die Geschichte der mäßig erfolgreichen Barsängerin Deloris van Cartier. Sie wird zufällig Zeugin eines Mordes, den ihr Liebhaber, der Unterwelt-Boss Curtis Shank, in Auftrag gegeben hat, und muss Hals

über Kopf fliehen. Denn Shank will nun auch Deloris loswerden, weshalb Polizist Eddie Souther die Sängerin inkognito als Schwester Mary Clarence in einen Nonnenorden einschleust.

## Vergnügliche Konfliktlösung

Das katholische Zeugenschutzprogramm ist wenig überraschend zunächst weder etwas für die sehr weltlich orientierte Deloris noch für ihre echten Mitschwester. Da krachen zwei zu unterschiedliche Milieus, die stark miteinander fremdeln, aufeinander. Doch dann hat die kluge Mutter Oberin des Klosters die zün-

dende Idee: Schwester Mary Clarence, die ja eigentlich Sängerin ist, soll den Ordenschor übernehmen und musikalisch auf Vorderfrau bringen. Deloris/Mary Clarence formt aus dem zuvor eher biederbraven Schwesternchor ein beschwingtes Gospel-Ensemble, das es zu einiger Bekanntheit bringt und schließlich auch die unerwünschte Aufmerksamkeit von Curtis Shank auf sich zieht... Kurz gesagt: Stoff für jede Menge Situationskomik, spritzige Dialoge sowie mit zupackendem Humor und Herzenswärme lösbare Konflikte. Und natürlich jede Menge toller Musik.

Der Komponist dieser Mu-

sik, Alan Menken, hat etwas geschafft, was nur rund 20 Künstler von sich behaupten können. Er hat, und das gleich mehrfach, alle großen Preise der US-amerikanischen Unterhaltungsbranche gewonnen: Emmys (Fernsehen), Grammys (Musik), Oscars und Golden Globes (Film) sowie Tonys (Theater). Allein acht Oscars (neben zahlreichen weiteren Nominierungen) brachten ihm die Filmmusiken für die Disney-Produktionen „Arielle, die

Meerjungfrau“, „Die Schöne und das Biest“, „Aladdin“ und „Pocahontas“.

Menken weiß, was das Publikum zum Mitsingen, Mitswingen und Träumen bringt. Und spätestens, wenn Deloris am 26. Juli 2024 in Kufstein zum ersten Mal „Zeig mir den Himmel!“ anstimmt, wird auch hierzulande das himmlische Vergnügen perfekt sein.

WEITERE INFOS IM INTERNET  
[www.musicalsommer.tirol](http://www.musicalsommer.tirol)

Mit freundlicher Unterstützung der MusicalSommer-Partner

tiroler

Tiroler Tageszeitung

## Termine und Ticketvorverkauf

### TERMINE 2024

Freitag 26.07., 20 Uhr – PREMIERE  
Samstag 27.07., 19 Uhr  
Sonntag 28.07., 17 Uhr

Freitag 02.08., 20 Uhr  
Samstag 03.08., 19 Uhr  
Sonntag 04.08., 17 Uhr – Bezirksblätter Familientag

Freitag 09.08., 20 Uhr – Shuttle Bus aus vielen Teilen Tirols  
Samstag 10.08., 18.30 Uhr  
Sonntag 11.08., 17 Uhr

### TICKETS

sind am günstigsten erhältlich im Webshop [www.musicalsommer.tirol](http://www.musicalsommer.tirol) und außerdem beim

• TVB Kufsteinerland  
Unterer Stadtplatz 11–13, 6330 Kufstein, Tel. 053 72/62207

• Innsbruck Ticket Service  
Burggraben 3, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5356

• bei allen oeticket-Vorverkaufsstellen und

• österreichischen Raiffeisenbanken und unter

• [club.tt.com](http://club.tt.com)



## Über der Stadt thronend und festlich

Auf der Festung Kufstein war schon immer viel los. Das zeigt ein Blick in die über 800 Jahre lange, wechselvolle Geschichte der Festungsanlage. Heute besuchen jedes Jahr unzählige Gäste aus aller Welt das beeindruckende Bauwerk und genießen das einzigartige Open-air-Erlebnis und die wunderbare Atmosphäre in der überdachten Festungsarena.

Foto: Victor Malyshev

## TT-Club-Vorteil

Tickets zum Vorteilspreis (ausg. 04.08.2024) sind erhältlich unter

[www.musicalsommer.tirol](http://www.musicalsommer.tirol)  
Passwort „ttclub24“

bei den üblichen Vorverkaufsstellen (siehe Box links) und auf

[club.tt.com](http://club.tt.com)

Einmalig gültig für bis zu zwei Tickets pro TT-Mitglied bei Vorweisen der aktuellen TT-Clubkarte. Solange der Vorrat reicht.

Nicht mit anderen Ermäßigungen oder Aktionen kombinierbar.

tt club